

TEST & RELAX:

Das etwas andere Warenwirtschaftssystem

Ein Beitrag von Dorothee Holsten



INTERVIEW /// Das smarte Warenwirtschaftssystem DENTYTHING sorgt dafür, dass alle Instrumente stets parat sind, und entlastet somit das gesamte Team. Doch was bedeutet es für eine Praxis konkret, sich auf DENTYTHING zu verlassen? Wir fragten Dr. Nina Akuamo-Boateng, Praxis Hübner & Hübner in Augustdorf, bei der der Instrumentenschrank DENTY, das Herzstück von DENTYTHING, seit September 2022 in der Praxis steht.

Dr. Akuamo-Boateng, wie lief die Bevorratung der rotierenden Instrumente in der Praxis vor DENTYTHING ab?

Wenn es Zeit wurde, Instrumente nachzubestellen, nahmen wir Kontakt zu unserem persönlichen Komet-Fachberater auf. Er kam dann mit den Instrumentenmappen zu uns in die Praxis und wir besprachen gemeinsam die Bestellung. Dahinter standen immer die Fragen: Was brauchen wir? Wie viel benötigen wir davon? Und sollen wir auch in Neuheiten investieren? Das alles verlief sehr unkompliziert und die Instrumente wurden in kürzester Zeit geliefert. Aber natürlich mussten wir für diese Termine Zeit einplanen und uns entsprechend vorbereiten. Es war nicht immer einfach, inmitten eines Arbeitstages alle drei Behandler für die Beratung freizustellen. Außerdem nutzten wir für kleine Nachbestellungen regelmäßig den Komet Online-Store. Aber auch dort braucht man Zeit: das Heraussuchen der Figurnummern, sich durch die Bestellung durchklicken usw.





Wie wurde der DENTY damals bestückt?

Der DENTYTHING-Fachmann kam zu uns. Auch er orientierte sich an den Listen, die das Bestellverhalten der Praxis dokumentieren. Daraus wurde ersichtlich, welche Instrumente wir oft und regelmäßig bestellen und welche weniger. So ergab sich automatisch, womit wir den Instrumentenschrank bestücken.

Was hat sich seit der Einführung von DENTYTHING noch geändert?

Ich glaube jeder Zahnarzt kennt diese stressigen Tage, an denen einfach vergessen wird, dass Entnahmen in das Bestellbuch eingetragen werden müssen. Ich erinnere mich zum Beispiel an eine Situation, als für die maschinelle Wurzelkanalaufbereitung mit F360 die Feile ISO .35 mit Überlänge fehlte. Das war natürlich ärgerlich und kommt nun dank DENTYTHING einfach nicht mehr vor. Das Bestellsystem ist komplett automatisiert und gibt uns jetzt die Sicherheit, dass alle Instrumente zu jeder Zeit verfügbar sind. Sie liegen schön geordnet in den Fächern parat, exakt gekennzeichnet mit einem Komet-Aufkleber, auf dem Figurnummer und Instrument abgebildet sind. Diese Ordnung nimmt uns sehr viel Stress, gerade in akuten Situationen.

ANZEIGE

J-TempTM
TEMPORARY RESIN

4 Indikationen – **1** Material



Bissebung & temporärer okklusaler Aufbau



Halt für Kofferdam-Klammern



Provisorische Restaurationen



Verbindung zwischen mehreren Implantat-Abformpfosten



ERFAHREN SIE MEHR UNTER
ULTRADENTPRODUCTS.COM/J-TEMP



© Dr. Akuamo-Boateng

LUST AUF NEUES

Neben dem Standardsortiment wollten wir gleichzeitig aber auch neue Produkte ausprobieren. Genau hier kommt ein großer wirtschaftlicher Vorteil von DENTYTHING zum Tragen: Man bezahlt nur, was tatsächlich entnommen wurde. Dadurch trauten wir uns, auch Instrumente im DENTY zu lagern, die wir irgendwann zu gegebener Indikation einmal testen werden – ganz ohne finanzielle Vorleistung. Wir bezahlen sie erst, wenn wir sie eingesetzt haben. So liegen jetzt in einem Fach zum Beispiel besonders kleindimensionierte Rosenbohrer für die erweiterte Fissurenversiegelung. Das ist ein großartiges Konzept, das uns zum Testen anregt!

(Dr. Nina Akuamo-Boateng)

Kam das Team schnell mit der Bedienung des Tablets klar?

Ja, die Software ist einfach aufgebaut und intuitiv zu bedienen. Da wird man quasi blind durchgeführt. Anfangs zeigte das Team etwas Skepsis gegenüber DENTYTHING, nach dem Motto „Das brauchen wir nicht“. So ist es ja häufig, wenn Arbeitsvorgänge geändert werden. Wir erlebten die Zurückhaltung auch bei der Einführung unseres Intraoralscanners für die digitale Abdrucknahme. Heute sind alle froh über die Anschaffung von DENTYTHING. Sie wollen das Warenwirtschaftssystem nicht mehr missen und sind klar von den Vorteilen im Arbeitsalltag überzeugt.

Wo wurde der Instrumentenschrank in der Praxis positioniert?

Der DENTY steht momentan noch in unserem Büro, weil dies der kürzeste Laufweg in die Behandlungszimmer ist. Ich denke, dass bei Praxisneugründungen beziehungsweise -sanierungen konkret berücksichtigt werden sollte, dass der Schrank einen idealen Platz findet. Das ist die Sache wert!

Würden Sie DENTYTHING jungen Zahnärzten also direkt von Anfang an empfehlen?

Gerade bei Neugründern bzw. jungen Zahnärzten muss es sich einpendeln, wie das Standardsortiment aussehen soll und wie viel man wovon benötigt. Außerdem stehen ja gerade in dieser Phase wirtschaftliche Fragen im Vordergrund. Da bildet DENTYTHING die ideale Basis – risikofrei und sicher.

Sofern nicht anders vermerkt, Fotos: © Komet Dental



Hier geht's zum Produktvideo.

Dr. Nina Akuamo-Boateng • Praxis Hübner & Hübner
Pivtsheider Straße 18a • 32832 Augustdorf
www.huebner-huebner.de



Komet Dental
Infos zum Unternehmen



„Liebe Kollegen & Kolleginnen! Wisst Ihr, was ich heute gehört habe?“

Dr. Martina Pionier: 12:05
Ich habe gehört, dass Du auch mit dent.apart zusammen arbeitest?

Dr. Martina Pionier: 12:05
Warum?

Dr. Jan Neugierig: 12:06
Ja! Das tue ich! 😊 Immer häufiger fragen meine Patienten, ob sie den Rechnungsbetrag für die anstehende Behandlung in Raten zahlen können.

Dr. Martina Pionier: 12:07
Ja das kenne ich! Für manche Patienten ist das ein echtes Kaufhindernis, insbesondere wenn ich hochwertige Lösungen vorschlage.

Dr. Jan Neugierig: 12:08
Siehst Du! Und genau da kommt dent.apart ins Spiel! Denn durch den dent.apart-Zahnkredit entsteht diese Einstiegshürde gar nicht erst!

Dr. Jan Neugierig: 12:09
Der Patient schließt den dent.apart-Zahnkredit einfach online ab. Und der Kreditbetrag für die Gesamtbehandlung wird sofort auf mein Praxiskonto überwiesen. Erst danach beginnt die Behandlung!

Dr. Martina Pionier: 12:11
Echt? Das kann ich gar nicht glauben! 😲

Dr. Martina Pionier: 12:11
Hat bei Dir ein Patient schon mal die gesamte Behandlung mit dent.apart im Voraus bezahlt?

Dr. Jan Neugierig: 12:12
Ja klar, schon einige! 😊😊

Dr. Jan Neugierig: 12:12
Das Beste daran ist, dass sowohl alle Mat.&Lab.-Kosten als auch das Gesamthonorar bereits **im Voraus** komplett bezahlt sind! Es kann also kein Risiko mehr entstehen, dass ein Patient später mal nicht zahlt! **Keine Factoringgebühren** mehr und **kein Mahnwesen!** 😊

Dr. Martina Pionier: 12:14
So habe ich das noch nie gesehen!!! 💡💡💡
Ich möchte dent.apart auch meinen Patienten empfehlen!
Wie geht das? 😊

Dr. Jan Neugierig: 12:15
Einfach das Starterpaket bestellen!
Du bekommst die Info-Materialien sofort zugeschickt! 📄

Dr. Martina Pionier: 12:16
Das ist ja einfach! 😊

scan mich!



Jetzt kostenfrei Starterpaket bestellen!



Tel.: 0231 – 586 886 – 0



www.dentapart.de


Einfach bessere Zähne.
dent.apart®